

DE

ANHANG

ZUSAMMENFASSUNG DER EIGENSCHAFTEN EINES BIOZIDPRODUKTS

Fendona 1.5 SC

Produktart(en)

PT18: Insektizide, Akarizide und Produkte gegen andere Arthropoden

Zulassungsnummer:

R4BP-Assetnummer: AT-0021485-0000

Kapitel 1. ADMINISTRATIVE INFORMATIONEN

1.1. Handelsbezeichnung(en) des Produkts

Handelsname(n)	FENDONA 1.5 SC PAMOVA 1.5 SC
----------------	---------------------------------

1.2. Zulassungsinhaber

Name und Anschrift des Zulassungsinhabers	Name	BASF SE
	Anschrift	Li 556, Speyerer Straße 2 67117 Limburgerhof Deutschland
Zulassungsnummer		
<i>R4BP-Assetnummer</i>		AT-0021485-0000
Datum der Zulassung		05/02/2020
Ablauf der Zulassung		05/02/2030

1.3. Hersteller des Produkts

Name des Herstellers	BASF Agro B.V. Arnhem (NL) – Freienbach Branch
Anschrift des Herstellers	Huobstrasse 3 8808 Pfäffikon SZ Schweiz
Standort der Produktionsstätten	<p>BASF Agro B.V. Arnhem (NL) – Freienbach Branch site 1 BASF Agri-Production S.A.S. Rue Jacquard – BP 73 Z.I. Lyon Nord 69727 Genay Frankreich</p> <p>BASF Agro B.V. Arnhem (NL) – Freienbach Branch site 2 S.T.I. Solfotecnica Italiana s.p.a., Via Evangelista Torricelli 2 48033 Cotignola Italien</p> <p>BASF Agro B.V. Arnhem (NL) – Freienbach Branch site 3 PT Sanova, Jalan Raya Cibitung Km.46, Desa Sukadanau km 46 Kecamatan Cibitung Bekasi Indonesien</p> <p>BASF Agro B.V. Arnhem (NL) – Freienbach Branch site 4 BASF S.A., Av Brasil 791, Bairro Eng. Neiva 12521-900 Guaratingueta Brasilien</p> <p>BASF Agro B.V. Arnhem (NL) – Freienbach Branch site 5 Schirm GmbH Standort Baar-Ebenhausen, Dieselstrasse 8 85107 Baar-Ebenhausen Deutschland</p> <p>BASF Agro B.V. Arnhem (NL) – Freienbach Branch site 6 BASF Corporation, 14284 Highway 41 North 31647 Sparks, GA Vereinigte Staaten (die)</p> <p>BASF Agro B.V. Arnhem (NL) – Freienbach Branch site 7 SBM-Formulation, C.S. 621, Av. Jean Foucault - Z.I. 34535 Beziere Cedex Frankreich</p> <p>BASF Agro B.V. Arnhem (NL) – Freienbach Branch site 8 Schirm GmbH, Halchtersche Str. 33 38304 Wolfenbuettel Deutschland</p>

BASF Agro B.V. Arnhem (NL) – Freienbach Branch
 site 9 FormiChem GmbH, Anna-von-Philipp-Str. B 33
 86633 Neuburg a.d. Donau Deutschland

1.4. Hersteller des Wirkstoffs/der Wirkstoffe

Wirkstoff	[1.alpha.(S*),3.alpha.]-(.alpha.)-Cyan-(3-phenoxyphenyl)methyl 3-(2,2-dichlorethenyl)-2,2-dichlorvinyl)-2,2-dimethylcyclopropanocarboxylat (alpha-Cypermethrin)
Name des Herstellers	BASF Agro B.V. Arnhem (NL) – Freienbach Branch
Anschrift des Herstellers	Huobstrasse 3 8808 Pfäffikon SZ Schweiz
Standort der Produktionsstätten	BASF Agro B.V. Arnhem (NL) – Freienbach Branch site 1 Tagros Chemicals India Ltd. Sipcot Industrial Complex Pachayankuppam 607 005 Cuddalore Indien BASF Agro B.V. Arnhem (NL) – Freienbach Branch site 2 Bayer Vapi Private Ltd. (vormals Bilag Industries Private Ltd.); Parzellennr. 306/3; II Phase GIDC, Vapi-396195 Gujarat Indien

Kapitel 2. PRODUKTZUSAMMENSETZUNG UND -FORMULIERUNG

2.1. Qualitative und quantitative Informationen zur Zusammensetzung des Produkts

Trivialname	IUPAC-Name	Funktion	CAS-Nummer	EG-Nummer	Gehalt (%)
[1.alpha.(S*),3.alpha.]-(.alpha.)-Cyan-(3-phenoxyphenyl)methyl 3-(2,2-dichlorethenyl)-2,2-dichlorvinyl)-2,2-dimethylcyclopropancarboxylat (alpha-Cypermethrin)		Wirkstoff	67375-30-8		1,58 % (w/w)
1,2-Propylene glycol (1,2-Propylene glycol)	1,2-Propanediol	Nicht wirksamer Stoff	57-55-6	200-338-0	13,98 % (w/w)

2.2. Art(en) der Formulierung

SC Suspensionskonzentrat (= fließfähiges Konzentrat)

Kapitel 3. GEFAHREN- UND SICHERHEITSHINWEISE

Gefahrenhinweise	H400: Sehr giftig für Wasserorganismen. H410: Sehr giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. EUH208: Enthält 1,2-Benzisothiazolin-3-one. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
Sicherheitshinweise	P273: Freisetzung in die Umwelt vermeiden. P391: Verschüttete Mengen aufnehmen. P501: Inhalt in der Problemstoffsammelstelle oder einem befugten Sammler für gefährliche Abfälle entsorgen. P501: Behälter in der Problemstoffsammelstelle oder einem befugten Sammler für gefährliche Abfälle entsorgen.

Kapitel 4. ZUGELASSENE VERWENDUNG(EN)

4.1. Verwendungsbeschreibung

Tabelle 1. Anwendung 1 - Stallhygiene (Tierställe / Unterstände) – konzessionierte Schädlingbekämpfer

Produktart	PT18: Insektizide, Akarizide und Produkte gegen andere Arthropoden
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	Insektizid
Zielorganismus/Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	<p>Wissenschaftlicher Name: Sonstige: Blattella germanica Trivialname: Sonstige: Deutsche Schabe Entwicklungsstadium: Sonstige: Nymphen und Adulte</p> <p>Wissenschaftlicher Name: Sonstige: Lasius niger Trivialname: Sonstige: Ameisen Entwicklungsstadium: Erwachsene</p> <p>Wissenschaftlicher Name: Sonstige: Culex spp Trivialname: Sonstige: Moskitos / Mücken Entwicklungsstadium: Erwachsene</p> <p>Wissenschaftlicher Name: Sonstige: Vespula spp. Trivialname: Sonstige: Wespen Entwicklungsstadium: Erwachsene</p> <p>Wissenschaftlicher Name: Sonstige: Musca domestica Trivialname: Sonstige: Stubenfliege Entwicklungsstadium: Erwachsene</p> <p>Wissenschaftlicher Name: Sonstige: Stomoxys calcitrans Trivialname: Sonstige: Stallfliegen Entwicklungsstadium: Erwachsene</p>
Anwendungsbereich(e)	<p>Innenverwendung</p> <p>Innenraumanwendung in den folgenden Tierstall-Kategorien: - Zur Bekämpfung von Stuben- und Stallfliegen kann das Produkt in den folgenden Tierstall-Kategorien angewendet werden: Milchvieh Rinder und Kälber Schweine Hühner (Freiland- oder Käfigbatteriehaltung) Truthähne, Enten und Gänse - Zur Bekämpfung von Deutschen Schaben, Ameisen, Mücken und Wespen kann das Produkt in der folgenden Tierstall-Kategorie angewendet werden: Hühner (Freiland- oder Käfigbatteriehaltung) Das Produkt ist ein flüssiges Konzentrat und wird als grober Sprühnebel zur Oberflächenbehandlung eingesetzt. Spalten und Risse sowie Schlupfwinkel und Oberflächen, über die Insekten kriechen oder auf denen sie sich niederlassen könnten, sollten bei der Anwendung besondere Beachtung finden.</p>
Anwendungsmethode(n)	<p>Methode: Sprühen</p> <p>Detaillierte Beschreibung: Die Anwendung sollte mit einem manuellen oder mit einem professionellen/leistungsstarken Sprühgerät erfolgen, welches dahingehend ausgestattet ist,</p>

einen groben Sprühnebel bei geringem Druck zu erzeugen. Das entsprechende Produktvolumen wird zu dem benötigten Volumen von klarem Wasser hinzugefügt und geschüttelt. Wenn das verdünnte Produkt nicht sofort nach Herstellung verwendet wird, muss die Verdünnung vor der Verwendung erneut geschüttelt werden.

Anwendungsrate(n) und Häufigkeit

Verdünnung (%): Niedrigdosis: 2 % v/v, Niedrigdosis: 1:50 v/v Hochdosis: 4 % v/v, Hochdosis: 1:25 v/v z.B. zur Behandlung von 20 m² Oberfläche bei Niedrigdosis wird 20 ml Produkt in 1 l Wasser verdünnt (1:50; 2,0 % v/v), während für die Hochdosis 40 ml Produkt in 1 l Wasser verdünnt werden (1:25; 4,0 % v/v). Zur Anwendung gegen Schaben sollte die Applikationsrate 15 mg Wirkstoff/m² in Unterständen mit hohen hygienischen Anforderungen betragen, bei allen weiteren Anwendungen 30 mg Wirkstoff/m². Die Niedrigdosis sollte bei geringem Befall und hohen hygienischen Anforderungen eingesetzt werden. Die Hochdosis sollte bei hohem Befall und/oder geringen hygienischen Anforderungen eingesetzt werden.

Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung:

1.5 SC (ml) NIEDRIGDOSIS	1.5 SC (ml) HOCHDOSIS	Wasser- volumen zur Verdünnung (l)	zu behandelnde Oberfläche (m ²)
20	40	1	20
10	20	0,5	10
5	10	0,25	5

Residualaktivität:

Die Residualwirkung ist abhängig von Art und Sauberkeit der Oberfläche, auf die das Produkt aufgebracht wird und davon, inwieweit die Rückstände unberührt bleiben.

Das Produkt weist eine bis zu einem Monat stabile Residualaktivität gegen Ameisen (*Lasius niger*) auf, wenn die Produktrückstände bzw. die behandelten Flächen unberührt bleiben.

Eine Wirkung gegen die deutsche Schabe wird nur bei frischer Flächenbehandlung erreicht.

Eine Wirkung gegen Mücken (*Culex* spp.) wird nur bei frischer Behandlung nicht poröser Oberflächen (nicht auf porösen Oberflächen) bei Niedrigdosierung erreicht. In der Hochdosierung ist eine Wirkung bei frischer Behandlung poröser und nicht poröser Oberflächen gegeben.

Residualaktivität gegen Wespen (*Vespula* spp.) wird nur auf nicht porösen Oberflächen (nicht auf porösen Oberflächen) über einen Zeitraum von bis zu 3 Monaten nach Oberflächenbehandlung erreicht.

Eine Residualaktivität gegen Stuben- und Stallfliegen (*Musca domestica*, *Stomoxys calcitrans*) wird auf porösen und nicht porösen Oberflächen bis zu 3 Monate lang erreicht.

Anwendungshäufigkeit: bis zu 4 Anwendungen pro Jahr

Anwenderkategorie(n)	Geschulte berufsmäßige Verwender
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	Flaschen oder Bettix Behälter, HDPE oder f-HDPE: 0,2; 0,5 und 1 Liter

4.1.1. Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Keine

4.1.2. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

Keine

4.1.3. Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Keine

4.1.4. Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Keine

4.1.5. Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Produkts unter normalen Lagerungsbedingungen

Keine

4.2. Verwendungsbeschreibung

Tabelle 2. Anwendung 2 - Stallhygiene (Tierställe / Unterstände) – nicht berufsmäßige Anwender

Produktart	PT18: Insektizide, Akarizide und Produkte gegen andere Arthropoden
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	Insektizid
Zielorganismus/Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	Wissenschaftlicher Name: Sonstige: Blattella germanica Trivialname: Sonstige: Deutsche Schabe Entwicklungsstadium: Sonstige: Nymphen und Adulte Wissenschaftlicher Name: Sonstige: Lasius niger Trivialname: Sonstige: Ameisen Entwicklungsstadium: Erwachsene Wissenschaftlicher Name: Sonstige: Culex spp

	<p>Trivialname: Sonstige: Moskitos / Mücken Entwicklungsstadium: Erwachsene</p> <p>Wissenschaftlicher Name: Sonstige: Vespula spp. Trivialname: Sonstige: Wespen Entwicklungsstadium: Erwachsene</p> <p>Wissenschaftlicher Name: Sonstige: Musca domestica Trivialname: Sonstige: Stubenfliege Entwicklungsstadium: Erwachsene</p> <p>Wissenschaftlicher Name: Sonstige: Stomoxys calcitrans Trivialname: Sonstige: Stallfliegen Entwicklungsstadium: Erwachsene</p>
Anwendungsbereich(e)	<p>Innenverwendung</p> <p>Innenraumanwendung in den folgenden Tierstall-Kategorien: - Zur Bekämpfung von Stuben- und Stallfliegen kann das Produkt in den folgenden Tierstall-Kategorien angewendet werden: Milchvieh Rinder und Kälber Schweine Hühner (Freiland- oder Käfigbatteriehaltung) Truthähne, Enten und Gänse - Zur Bekämpfung von Deutschen Schaben, Ameisen, Mücken und Wespen kann das Produkt in der folgenden Tierstall-Kategorie angewendet werden: Hühner (Freiland- oder Käfigbatteriehaltung) Das Produkt ist ein flüssiges Konzentrat und wird als grober Sprühnebel zur Oberflächenbehandlung eingesetzt. Spalten und Risse sowie Schlupfwinkel und Oberflächen über die Insekten kriechen oder auf denen sie sich niederlassen könnten, sollten bei der Anwendung besondere Beachtung finden.</p>
Anwendungsmethode(n)	<p>Methode: Sprühen</p> <p>Detaillierte Beschreibung: Die Anwendung sollte mit einem manuellen oder mit einem professionellen/leistungsstarken Sprühgerät erfolgen, welches dahingehend ausgestattet ist, einen groben Sprühnebel bei geringem Druck zu erzeugen. Die Anwendung durch nicht-berufsmäßige Verwender erfolgt über Handsprühgeräte oder Pumpsprüher (Trigger-Sprayer). Hierzu wird das entsprechende Produktvolumen zu dem benötigten Volumen von klarem Wasser hinzugefügt und geschüttelt. Wenn das verdünnte Produkt nicht sofort nach Herstellung verwendet wird, muss die Verdünnung vor der Verwendung erneut geschüttelt werden.</p>
Anwendungsrate(n) und Häufigkeit	<p>Verdünnung (%): Niedrigdosis: 2 % v/v, Niedrigdosis: 1:50 v/v Hochdosis: 4 % v/v, Hochdosis: 1:25 v/v z.B. zur Behandlung von 20 m² Oberfläche bei Niedrigdosis wird 20 ml Produkt in 1 l Wasser verdünnt (1:50; 2,0 % v/v), während für die Hochdosis 40 ml Produkt in 1 l Wasser verdünnt werden (1:25; 4,0 % v/v). Zur Anwendung gegen Schaben sollte die Applikationsrate 15 mg Wirkstoff/m² in Unterständen mit hohen hygienischen Anforderungen betragen bei allen weiteren Anwendungen 30 mg Wirkstoff/m². Die Niedrigdosis sollte bei geringem Befall und hohen hygienischen Anforderungen eingesetzt werden. Die Hochdosis sollte bei hohem Befall und/oder geringen hygienischen Anforderungen eingesetzt werden.</p> <p>Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung:</p>

1.5 SC (ml) NIEDRIGDOSIS	1.5 SC (ml) HOCHDOSIS	Wasser- volumen zur Verdünnung (l)	zu behandelnde Oberfläche (m ²)
20	40	1	20
10	20	0,5	10
5	10	0,25	5

Residualaktivität:
Die Residualwirkung ist abhängig von Art und Sauberkeit der Oberfläche, auf die das Produkt aufgebracht wird und davon, inwieweit die Rückstände unberührt bleiben.
Das Produkt weist eine bis zu einem Monat stabile Residualaktivität gegen Ameisen (*Lasius niger*) auf, wenn die Produktrückstände bzw. die behandelten Flächen unberührt bleiben.
Eine Wirkung gegen die deutsche Schabe wird nur bei frischer Flächenbehandlung erreicht.
Eine Wirkung gegen Mücken (*Culex* spp.) wird nur bei frischer Behandlung nicht poröser Oberflächen (nicht auf porösen Oberflächen) bei Niedrigdosierung erreicht. In der Hochdosierung ist eine Wirkung bei frischer Behandlung poröser und nicht poröser Oberflächen gegeben.
Residualaktivität gegen Wespen (*Vespula* spp.) wird nur auf nicht porösen Oberflächen (nicht auf porösen Oberflächen) über einen Zeitraum von bis zu 3 Monaten nach Oberflächenbehandlung erreicht.
Eine Residualaktivität gegen Stuben- und Stallfliegen (*Musca domestica*, *Stomoxys calcitrans*) wird auf porösen und nicht porösen Oberflächen bis zu 3 Monate lang erreicht.

Anwendungshäufigkeit: bis zu 4 Anwendungen pro Jahr

Anwenderkategorie(n)	Breite Öffentlichkeit (nicht-berufsmäßige Verwender)
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	Flasche oder Bettix Behälter, HDPE oder f-HDPE: 0,05; 0,1 Liter. Das Produkt für nicht-berufsmäßige Verwender enthält eine Dosierhilfe.

4.2.1. Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Keine

4.2.2. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

Keine

4.2.3. Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Keine

4.2.4. Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Keine

4.2.5. Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Produkts unter normalen Lagerungsbedingungen

Keine

Kapitel 5. ALLGEMEINE ANWEISUNGEN FÜR DIE VERWENDUNG¹

5.1. Gebrauchsanweisung

Vor Gebrauch Kennzeichnungsetikett lesen.

Zu behandelnde Oberfläche abschätzen.

Sprühlösung herstellen indem das entsprechende Produktvolumen zum benötigten Volumen klaren Wassers gegeben und die Verdünnung geschüttelt wird.

Für nicht-berufsmäßige Verwender: Benötigtes Produktvolumen mit der mitgelieferten Dosierhilfe abmessen.

Für konzessionierte Schädlingbekämpfer: Benötigtes Produktvolumen mit dem Bettix Produktdosierbehälter oder mit einer Standarddosiervorrichtung abmessen.

Wenn der Behälter leer ist, Behälter dreimal mit Wasser spülen und die Spüllösung zur Herstellung der Sprühlösung zur Anwendung nutzen.

Das benötigte Produktvolumen wird mittels einer Dosierhilfe gemäß der Beschreibung unter „Applikationsrate & -häufigkeit“ abgemessen.

Insbesondere bei Fliegen gilt eine Behandlung von 60 % der Wände plus der Decke als ausreichend, um die Population zu kontrollieren. Die Anwendung sollte nur in den spezifischen Bereichen erfolgen, in denen sich Fliegen ansammeln oder niederlassen (warme Wandbereiche, Stallabtrennungen, Pfosten, Fensterrahmen, Rohre, Außenseite von Futtertrögen, Fenster, Türen, Dachbalken, Balkenkanten, Traufen, Türrahmen, elektrische Leitungen, Sprinkleranlagen usw.).

Die Fliegenbekämpfung sollte als Teil einer integrierten Schädlingsbekämpfungsstrategie betrachtet werden, die eine gute Hygiene, eine angemessene Bewirtschaftung der Brutstätten (z.B. Dung und andere verrottende organische Stoffe) und Maßnahmen zur Verhinderung des Zugangs von Fliegen in Innenbereiche (z.B. durch Abdecken der Öffnungen mit Netzen) umfasst.

Das Produkt reduziert die Fliegenpopulationen, wenn es in kleinen Bereichen von Tierställen angewendet wird, die durch eine Netzabdeckung der Öffnungen vor dem erneuten Eindringen von Fliegen geschützt sind.

Die Anwendung sollte mit einem manuellen oder mit einem professionellen/leistungsstarken Sprühgerät (analog Gloria Geräte) erfolgen, das geeignet ist, einen groben Sprühnebel bei geringem Druck zu erzeugen.

Geben Sie das benötigte Produktvolumen zum entsprechenden Volumen klaren Wassers und schütteln/vermischen Sie es. Spülen Sie den Produktbehälter dreimal und nutzen Sie die Spüllösung zur Herstellung der Sprühlösung zur Anwendung. Wenn das verdünnte Produkt nicht sofort nach Herstellung verwendet wird, muss die Verdünnung vor der Verwendung erneut durchmischt werden.

Die Niedrigdosis wird für geringen Schädlingsbefall, die Hochdosis für hohen Schädlingsbefall eingesetzt. Nach der Anwendung sollte der Knockdown-Effekt auf Insekten, die mit der behandelten Fläche in Kontakt kamen, nach 30-60 Minuten einsetzen. Eine erkennbare Wirkung auf die Insektenpopulation wird innerhalb weniger Tage erwartet.

Die Mortalität von deutschen Schaben wird 1 Woche nach Exposition der Insekten gegenüber behandelten Oberflächen erreicht.

Die Mortalität von Mücken (*Culex* spp.) wird 48 Stunden nach Exposition der Insekten gegenüber behandelten Oberflächen erreicht.

Ein erkennbarer Knockdown-Effekt auf Wespen wurde innerhalb von 6 Stunden nach Kontakt mit behandelten nicht porösen Oberflächen erwartet und Mortalität wird nach 24 Stunden erreicht.

Bei Anwendung der Niedrigdosis wird die Mortalität von Stubenfliegen nach Kontakt mit den frisch behandelten Flächen innerhalb von 48 Stunden erreicht.

Eine erkennbare Reduktion der Fliegenpopulation wird bei Anwendung der Niedrigdosis nach 3-4 Wochen und bei Anwendung der Hochdosis nach 2 Wochen erreicht.

Die behandelten Flächen sollten nach 2-3 Wochen kontrolliert werden. In Bereichen, in denen starker Befall beobachtet wurde oder ein erneuter Befall beobachtet wird, kann eine zweite Behandlung notwendig sein. Dies kann der Fall sein, wenn die erste Behandlung gestört wurde oder Schlupfwinkel und Landstellen der Insekten in der Initialanwendung übersehen wurden.

Ein erneutes Betreten der behandelten Flächen durch Menschen oder Tiere darf erst erfolgen, wenn die behandelten Flächen getrocknet sind.

Strategien zum Resistenzmanagement:

Wo möglich, sollte die Produktapplikation mit nicht chemischen Bekämpfungsmaßnahmen kombiniert werden.

Um Resistenzen von Insekten gegenüber dem Produkt zu vermeiden, sollten Insektizide mit verschiedenen Wirkmechanismen alternierend/abwechselnd eingesetzt werden.

¹Gebrauchsanweisung, Maßnahmen zur Risikominderung und andere Hinweise zur Verwendung, die in diesem Abschnitt aufgeführt sind, gelten für alle zugelassenen Verwendungen.

Wenn eine Resistenz beobachtet wird, die Produkthanwendung sofort stoppen und zu einem Insektizid mit alternativem Wirkmechanismus wechseln. Durch die Wegnahme des Selektionsdrucks werden die weniger starken, resistenten Individuen über die Zeit beseitigt und die Empfindlichkeit der Population sollte zum ursprünglichen Niveau zurückkehren.

Um komplette Schädlingskontrolle zu erreichen, die in der Produktinformation enthaltene Dosierung im korrekten Zeitrahmen anwenden. Indem nur so wenige Insekten überleben wie möglich, wird die Verbreitung von resistenten Insekten verlangsamt.

Die Gute Anwendungspraxis beachten um die Aktivität des Produkts zu maximieren; unzureichende Anwendungen mit geringeren Applikationsraten als in der Produktinformation angegeben, erlauben den überlebenden Insekten die Population wieder aufzubauen und erhöhen somit den Schädlingsdruck gegenüber dem Produkt, was zukünftige Resistenzprobleme verursachen kann.

Etablieren Sie eine Hintergrundbelastung und überwachen Sie die Effektivität des Produkts auf die Population in Schlüsselflächen um jegliche signifikante Änderung der Empfindlichkeit gegenüber der Aktivsubstanz zu erkennen. Informationen von Resistenzüberwachungsprogrammen erlauben eine frühe Erkennung von Problemen und liefern Informationen zur korrekten Entscheidungsfindung.

Der Anwender soll bei Beobachtung einer Resistenz sofort den Zulassungsinhaber informieren. Der Zulassungsinhaber soll jegliche beobachteten Resistenzvorfälle an die zuständige Behörde (CA) oder andere berufene Stellen des Resistenzmanagements berichten.

5.2. Risikominderungsmaßnahmen

Während der Anwendung des Produkts Chemikalienschutzhandschuhe (Handschuhmaterial ist durch den Zulassungsinhaber in der Produktinformation zu spezifizieren; z. B. EN 374) und einen Schutzanzug (mindestens Typ 6, EN 13034) tragen.

Ein erneutes Betreten der behandelten Flächen durch Menschen oder Tiere darf erst erfolgen, wenn die behandelten Flächen getrocknet sind.

Das Produkt nicht anwenden, wenn Tiere anwesend sind.

Länger anhaltender Kontakt von Haustieren, vor allem Katzen, mit behandelten Oberflächen soll vermieden werden.

Nicht direkt anwenden auf oder in der Nähe von Lebensmitteln, Futtermitteln, Getränken, Nutztieren oder auf Oberflächen und Utensilien, die mit diesen in Kontakt kommen könnten.

Nicht in Bereichen anwenden, die routinemäßig nass gereinigt werden.

Nur zugelassen zur Anwendung in Tierställen.

Das Produkt nicht in der Nähe von Tieren sprühen und nicht zur direkten Behandlung von Tieren.

Nicht in Tierställen anwenden, in denen eine Exposition über eine Kläranlage und/oder die direkte Emission in Oberflächengewässer nicht vermieden werden kann.

Weitere Vorsichtsmaßnahmen:

Persönliche Schutzausrüstung tragen.

Dämpfe/Spray nicht einatmen.

Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden.

Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.

Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

Von Lebensmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen.

Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

Verschüttete Mengen aufnehmen.

5.3. Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Dieses Produkt enthält eine Mischung von Isothiazolinonen!

Voraussichtliche direkte und indirekte Effekte:

Kann eine allergische Reaktion hervorrufen.

Erste Hilfe Maßnahmen:

Nach Hautkontakt: Mit viel Wasser gründlich ohne Schrubben abwaschen. Wenn Hautreizung/
Hautsensibilisierung beobachtet wird, diese anhält oder sich intensiviert einen Arzt aufsuchen.

Nach Augenkontakt: Wenn zutreffend Kontaktlinsen entfernen, mindestens 15 Minuten bei gespreizten Lidern unter fließendem Wasser gründlich ausspülen.

Nach Einatmen: Person ruhig und in eine halbsitzende Position bringen. Körpertemperatur erhalten und Atmung kontrollieren. Wenn nötig künstlich beatmen.

Nach Verschlucken: Mund mit reichlich Wasser ausspülen. Kein Erbrechen herbeiführen und einer bewusstlosen Person nichts über den Mund verabreichen. Wenn starke Bauchschmerzen oder Unwohlsein auftreten ärztlichen Rat einholen.

Wenn nötig die betroffene Person in eine Ambulanz bringen und die Verpackung und Produktinformation wenn möglich mitführen.

Die betroffene Person nie unbeaufsichtigt lassen!

Hinweise für den Arzt und Gesundheitspersonal:

Symptomatische und unterstützende Behandlung.

Vergiftungsinformationszentrale: Tel: +43 1 406 43 43

Maßnahmen zum Schutz der Umwelt:

Nicht auf unbefestigte Böden, in Wasserläufe, in den Abguss oder Kanal einbringen.

5.4. Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Produkt im Originalgebinde aufbewahren und nicht mit anderen Abfällen mischen.

Produkt und Produktreste der Problemstoffsammelstelle oder einem befugten Sammler für gefährliche Abfälle übergeben.

Die restentleerte Produktverpackung gemäß den örtlichen Vorschriften entsorgen.

5.5. Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Produkts unter normalen Lagerungsbedingungen

Ausreichende Belüftung der Lager und Arbeitsplätze gewährleisten.

Nur im Originalbehälter aufbewahren.

In einem geschlossenen Behälter aufbewahren.

An einem sicheren Ort aufbewahren.

Lagerstabilität: Das Produkt ist über 3 Jahre im ungeöffneten Originalbehälter bei kühlen, trockenen und gut belüfteten Lagerbedingungen stabil.

Kapitel 6. SONSTIGE ANGABEN

Das Produkt enthält: alpha-Cypermethrin. Kann Parästhesie verursachen.